

Fraktionen im Rat der Stadt Coesfeld  
BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN, Pro Coesfeld, SPD und Aktiv für Coesfeld

Coesfeld, den 28.10.2020

An die Bürgermeisterin  
der Stadt Coesfeld  
Frau Eliza Diekmann  
Markt 8  
48653 Coesfeld

**Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Diekmann,**

die Fraktionen **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Pro Coesfeld, SPD und Aktiv für Coesfeld** bitten Sie nachfolgenden Antrag in die Tagesordnung der Ratssitzung am 12. November 2020 aufzunehmen.

**Beschluss 1: Der Rat der Stadt Coesfeld beschließt nachfolgende Ausschüsse aufzuteilen.**

**Bisher:**  
**Jugend, Familie, Senioren und Soziales**

**Neu:**  
**1. Jugendhilfeausschuss**  
**2. Ausschuss für Familie, Senioren und Soziales**

**Bisher:**  
**Ausschuss Umwelt, Planen und Bauen**

**Neu:**  
**1. Umweltausschuss**  
**2. Ausschuss Planen und Bauen**

**Beschluss 2:**

**Der Rat der Stadt Coesfeld beschließt die 12er Ausschüsse, Haupt- und Finanzausschuss, Betriebsausschuss des Abwasserwerkes, Umweltausschuss, Ausschuss Planen und Bauen, Ausschuss für Kultur, Schule und Sport und den Ausschuss Familie, Senioren und Soziales um zwei Sitze auf eine Ausschussgröße von 14 Sitzen aufzustocken.**

**Des weiteren sollen der Rechnungsprüfungsausschuss, und der Wahlprüfungsausschuss um einen Sitz von 9 auf 10 Sitze aufgestockt werden.**

**Begründung Beschluss 1:**

Der Jugendhilfeausschuss ist ein Gremium des Jugendamtes und sollte laut Vorgabe vom Gesetzgeber als eigenständiger Ausschuss aufgestellt sein. Die derzeitige Kombination ist eigentlich nur mit einer Sondergenehmigung erlaubt. Viele Themen des aktuellen Kombinationsausschusses müssen nicht im Jugendhilfegremium besprochen werden. Deshalb sollte er als eigenständiger Ausschuss agieren.

Coesfeld macht Klimaschutz. Umwelt- und Klimaschutz zieht sich wegen der Komplexität der Themen durch alle Belange. Die umwelt- und klimapolitischen Herausforderungen der Gegenwart können im UPB nicht genügend behandelt werden. Dazu braucht es einen eigenen Ausschuss der diese Themen aufgewertet angeht.

## **Begründung Beschluss 2:**

Bei Beibehaltung der 12er und 9er Ausschussgrößen müsste zwischen den Fraktionen FDP und Aktiv für Coesfeld für einen Sitz im Ausschuss gelost werden. Unter Umständen könnte das Losglück jedes Mal dieselbe Fraktion treffen. Dies würde eine eindeutige Ungerechtigkeit und Bevorzugung einer Fraktion nach sich ziehen.

Bei einem 13er Ausschuss wäre kein Losentscheid erforderlich, hier wiederum wäre aber nicht die gewünschte spiegelbildliche Abbildung des Rates gegeben.

Ein Beispiel: Die zweitstärkste Fraktion mit ihren 20,2 % hätte bei einem 13er Ausschuss mit ihren zwei Sitzen nur einen rechnerischen Anteil von 15,4 %. Die gleiche Stärke wie die dritt- und viertstärkste Fraktion.

Um eine akzeptable und auch gewünschte spiegelbildliche Angleichung an die Ratsverhältnisse zu erreichen sollte ein 14er Ausschuss gebildet werden.

So wären auch die Voraussetzungen für konstruktive Diskussionen der Fraktionen zum Wohle der Stadt Coesfeld geschaffen.

Laut Selbstverpflichtung des Rates sollen ja in den Ratssitzungen

Wiederholungsdiskussionen aus den Fachausschüssen möglichst vermieden werden.

Größere Fachausschüsse mit einer gerechteren Sitzverteilung der Fraktionen schaffen hierfür die Umsetzungsgrundlage.

Mit freundlichen Grüßen

Erich Prinz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Günter Hallay (Pro Coesfeld)

Ralf Nielsen (SPD)

Dieter Goerke (Aktiv für Coesfeld)